

Ernst-Kalkuhl-Gymnasium

Informationen zur Facharbeit
für Schülerinnen und Schüler

INHALTSVERZEICHNIS

1. AUFGABEN UND ZIELE - WIESO SOLL ICH EINE FACHARBEIT SCHREIBEN?	3
2. FÄCHER	4
3. ZEIT	4
3.1. Festgelegte Termine	4
3.2. Zeitplan	4
4. THEMA	5
4.1. Unterrichtsbezug	5
5. INFORMATIONSQUELLEN	5
6. ORGANISATION / DURCHFÜHRUNG	6
6.1. Zuteilungsmodalität zu Kursen	6
6.2. Phasen beim Erstellen einer Facharbeit	6
6.3. Betreuung:	6
7. FORMALES	7
7.1. Umfang der Facharbeit,	7
7.2. Äußere Form der Arbeit	7
7.3. Zitiertechnik	8
7.4. Mögliche Formulierung für eine Erklärung	8
8. BEURTEILUNG	9
9. LITERATURVERZEICHNIS	9
10. ANLAGEN	9
Anlage 1: Titelblatt Facharbeit	10
Anlage 2: Beurteilungskriterien Facharbeit EKG ab Schuljahr 2002	11
Anlage 3 Wahlwünsche Facharbeit Jahrgangsstufe Q1 (11), Schuljahr 2014/2015	12
Anlage 4 Beratungsprotokolle	13

1. Aufgaben und Ziele - wieso soll ich eine Facharbeit schreiben?

In vielen Informationen zur Facharbeit von Gymnasien in NRW wird Jochen Leffers aus der Süddeutschen Zeitung vom 03.08.1999 zitiert: „Wie man eine wissenschaftliche Arbeit schreibt, müssen sich Studenten selbst beibringen - viele scheitern daran“. Für viele Studienabbrecher ist dies nach Meinung von Hochschullehrern und -lehrerinnen ein Grund, das Studium abzubrechen. Mit der Facharbeit soll ein kleiner Betrag zur „Studierfähigkeit“ gelegt werden, deren Aufgaben und Ziele in dieser Information im Folgenden z.T. in Stichpunkten weiter erläutert werden.

Zwei wesentliche Grundsätze werden bei vielen methodischen, didaktischen und taktischen Überlegungen bei der Entscheidung für das Fach, in dem man seine Arbeit anfertigt, häufig vergessen:

Facharbeiten sollen vor allem gelingen und Spaß machen!

Also bitte: Keine Fächer wählen um potentiell schlechte Klausurergebnisse auszugleichen! Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Ergebnisse der Facharbeit mit denjenigen der Klausuren vergleichbar waren.

Die weiteren Inhalte werden nur noch stichpunktartig angegeben, da die wesentlichen Informationen bis auf einige wenige Formalien bereits im Deutschunterricht in der Einführungsphase übermittelt wurden.

Gutes Gelingen, viel Erfolg und hoffentlich auch eine Menge Spaß wünschen

Hubert Bretz und
Wilfrid Stephan.

Aufgaben und Ziele

Selbständiges, beispielhaftes Lernen; wissenschaftspropädeutisches Lernen

Bei der Anfertigung von Facharbeiten sollen die Schülerinnen und Schüler selbständig insbesondere¹

- Themen suchen, eingrenzen und strukturieren
- ein komplexes Arbeits- und Darstellungsvorhaben planen und unter Beachtung der formalen und terminlichen Vorgaben durchführen
- Methoden und Techniken der Informationsbeschaffung zeitökonomisch, gegenstands- und problemangemessen einsetzen
- Informationen und Materialien ziel- und sachangemessen strukturieren und auswerten
- bei der Überprüfung unterschiedlicher Lösungsmöglichkeiten sowie bei der Darstellung von Arbeitsergebnissen zielstrebig arbeiten
- zu einer sprachlich angemessenen schriftlichen Darstellung gelangen
- Überarbeitungen vornehmen und Überarbeitungsprozesse aushalten
- die wissenschaftlichen Darstellungskonventionen (z.B. Zitation und Literaturangaben) beherrschen lernen

➤ **Verbessern der Studierfähigkeit und Selbstständigkeit beim eigenständigen Arbeiten**

2. Fächer

Die Facharbeit ersetzt eine Klausur. Das bedeutet, dass die Facharbeit nur in Fächern, in welchen bisher Klausuren geschrieben wurden, angefertigt werden kann.

3. Zeit

3.1. Festgelegte Termine

1. Quartal im 2. Halbjahr in Q 1 (Jahrgangsstufe 11);

Abgabe der Wünsche für das Fach bis spätestens	08. Januar 2016
Beginn der Facharbeit mit endgültiger Themenfestlegung	22. Januar 2016
Abgabe der Facharbeit	11. März 2016

3.2. Zeitplan

Sehr hilfreich ist, einen eigenen Zeitplan zu erstellen und diesen nach Möglichkeit auch einzuhalten.

Ein möglicher Vorschlag für einen Zeitraum von 6 Wochen

- Stoff- und Literatursammlung, empirische oder experimentelle Untersuchungen ca. 12 Tage
- Literaturlauswertung, Auswertung der praktischen Ergebnisse ca. 14 Tage
- Niederschrift und Überarbeitung ca. 8 Tage
- Erstellen der Reinschrift 6 Tage

Da sich die einzelnen Phasen z.T. überschneiden, ergibt sich als Summe 40 Tage; bei

¹ vgl. Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Hrsg., 1999, S.4 ff

der Zeitplanung sollte auf jeden Fall eine Zeitreserve von ca. 3 Tagen berücksichtigt werden.

4. Thema

4.1. Unterrichtsbezug

Das Thema der Facharbeit sollte einen Bezug zu Themenfeldern des Kurshalbjahres haben. Die Schülerinnen und Schüler wirken bei der Themenfindung aktiv mit.

Die Themen sollten eher standort- und schulspezifische Sachverhalte berücksichtigen, globale und viel diskutierte Themen sollten vermieden werden.

„Standard“-Themen sollten nicht vergeben werden!

5. Informationsquellen

- Bibliotheken
 - Schulbibliothek
 - Stadtbibliothek
 - Universitäts- und Landesbibliothek mit Zentral- und Fachbereichsbibliotheken
 - Spezialbibliotheken (Museen, Stiftungen, Verbände, Firmen)
- Archive (Verbände, Firmen, Zeitungen, Zeitschriften etc.)
- Dokumentations- und Informationszentren
- Bildstellen
- einige nützliche Internetadressen zum Thema Facharbeit:
 - <http://www.ktg-minden.de/facharbeit.htm>
 - <http://www.magic-point.net/fingerzeig/facharbeit-t/facharbeit-t.html>
 - <http://www.schuleplus.de/oberstufe/facharbeit/>
- Informationen zur Facharbeit am Ernst-Kalkuhl-Gymnasium
 - <http://www.kalkuhl.de/41.html> (bei der Suche auf der Homepage
 - http://www.kalkuhl.de/sekundarstufen_1_und_2.html ⇒ Oberstufe ⇒ Informationen zur Facharbeit in Q1)

Hinweis zur Quellenangabe von Internetquellen:

Fundort und Datum angeben Beispiel:

Titel, Autor (wenn angegeben). Verfügbar am 03.01.2012 unter:

<http://www.kalkuhl.de/41.html> (um Tippfehler zu vermeiden Adresse einkopieren!

Textpassage oder ähnliches als Kopie in den Anhang einfügen!)

6. Organisation / Durchführung

6.1. Zuteilungsmodalität zu Kursen

Schüler geben drei Fächer für Facharbeit in der Reihe sinkender Priorität an. Melden sich mehr als 4 bzw. 5 Schüler/innen bei einem Fachlehrer an, entscheidet dieser über die Annahme der Facharbeiten / Schüler/innen nach Absprache mit den Schülern und dem Jahrgangsstufenleiter; kann keine Einigung erzielt werden, entscheidet das Losverfahren.

Bei Ablehnung durch den Fachlehrer - Thema nicht mit Bezug zum Unterrichtsthema, mehr Schüler/innen angemeldet als der Kapazität entspricht - wird die Zweit- oder Drittwahl realisiert.

Absprache zwischen Schülern - Schülern und Lehrern können Engpässe verhindern!!!

6.2. Phasen beim Erstellen einer Facharbeit

- Themenfindung mit Eingrenzung des Themas²
- Einstieg (erstes informierendes Lesen in Nachschlagewerken oder Fachlexika)
- **Auswertung der Fachliteratur** nach der Drei-Schritt-Methode³
 1. Überblick gewinnen durch Lesen von Einleitungen, Inhaltsverzeichnissen, Kapitelüberschriften, Personen- und Sachregistern, Glossaren; noch kein Lesen einzelner Kapitel oder gar ganzer Bücher
 2. Fragen stellen (Intention des Verfassers? Information? Überzeugung? Diskussion? Kernaussagen? Wertung? Querbezüge? Nutzt mir die Informationsquelle?)
 3. Lesen
- Excerptieren⁴
- Ordnen, Auswerten
- Gliederung
- erste Niederschrift und Überarbeitung des Rohentwurfs
- Niederschrift und Überarbeitung des Manuskripts
- Erstellen und Durchsicht der Reinschrift

6.3. Betreuung:

mindestens 2, besser 3 Beratungsgespräche zu gesonderten Terminen, d.h. nicht während der Unterrichtszeit;

die Beratungsgespräche sind von den Schüler/innen inhaltlich vorzubereiten
Fragen und Problem vorher notieren, Gesprächsnotizen machen

1. nach der Themenfindung und während der Literatursuche; Eingrenzung oder Erweiterung der Literatur / exp. Rahmen, dieses Gespräch kann auch der endgültigen Themenfindung dienen
2. gegen Ende der Literatursuche, mit erster Gliederung
3. während der Arbeits- / Schreibphase, wenn alle vorbereitenden Arbeiten abgeschlossen sind und die „vorläufig endgültige“ Gliederung vorliegt

Zusätzlich Arbeitstagebuch führen!!!

2 vgl. Schardt, Schardt, 1999, S. 14

3 vgl. Hülshoff, Kaldewey, 1999, S. 80

4 vgl. Hülshoff, Kaldewey, 1999, S. 103 ff

7. Formales

7.1. Umfang der Facharbeit^{5,6}

- **8 - 12 Seiten eigenständiger Text in Format DIN A4,**
(bei Absprache mit dem Lehrer auch 6 - 8 Seiten im Grundkurs oder bei Fremdsprachen)
fortlaufend einseitig beschrieben,
Seitenränder oben und unten 2 cm, links 3 cm (Heftrand), rechts 2,5 cm
(Korrekturzeichen)
Schriftart Arial oder Tahoma Schriftgröße 11 Punkte oder Times New Roman 12 Punkte
(nicht gesperrt)
Zeilenabstand 1 1/2

7.2. Äußere Form der Arbeit⁷

Die endgültige Arbeit besteht aus:

- Einband (Schnellhefter), keinesfalls in Folien!
- **Titelblatt** mit Thema, Name, Schule, Kurs- und Schuljahresangabe, Datum; (Seite 1 nicht nummeriert)
- **Inhaltsverzeichnis** (Seite 2, nummeriert)
- **Textteil** mit a) Einleitung als Entwicklung der Fragestellung
b) Hauptteil mit untergliedernden Zwischenüberschriften
c) Schlussteil als Zusammenfassung der Ergebnisse mit eigener, wertender Stellungnahme
- **Literaturverzeichnis**
- **Anhang** mit Materialien, Tabellen, Graphiken, angefertigten Gegenständen, Objekten auf Datenträgern, Karten, Ton- und Videoaufnahmen etc. mit exakter Quellenangabe
- **Erklärung** über das selbständige Verfassen der Arbeit bzw. des Teils der Gruppenarbeit
- **Auf Wunsch der Fachlehrerin oder des Fachlehrers ist die Arbeit auch in EDV-Form zur Verfügung zu stellen!**
- **Auf Wunsch der Fachlehrerin oder des Fachlehrers ist Beratungsprotokoll zu führen, das dann Bestandteil der Arbeit ist!**

5 vgl. Bezirksregierung Köln Dez 45.3, Spiller, Hrsg., 2000, S.4

6 vgl. Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Hrsg., 1999, S.13

7 vgl. Hülshoff, Kaldewey, 1999, S. 110

7.3. Zitiertechnik

Wörtliche Zitate aus dem Text bzw. aus der Sekundärliteratur sind *kursiv* zu setzen und durch doppelte Anführungszeichen („“) zu kennzeichnen. Auslassungen innerhalb von Zitaten werden durch 3 Punkte in Klammern (...) vermerkt. Unmittelbar hinter dem Textzitat ist die Belegstelle mit dem Kurztitel des zitierten Werkes anzugeben (z. B. Wehler, Kaiserreich S. 21). Eine andere Möglichkeit ist die Setzung von Fußnoten hinter dem Zitat oder der indirekt zitierten Passage. Letzteres gilt auch für indirekte, d. h. mit eigenen Worten zusammenfassende Zitate.

Zitate aus der Sekundärliteratur, etwa aus Biographien oder Literaturgeschichten, müssen ebenfalls durch Angabe der Seitenzahl belegt werden. Dies kann entweder direkt hinter dem Zitat unter Angabe des Autors (Koopmann, S. 12) und/oder des Kurztitels (Koopmann, Schiller, S. 36) oder in Form einer Fußnote geschehen.

Bei Zitaten aus dem Internet muss die genaue Fundstelle (Internet-Adresse) mit Datum angegeben werden. Dabei ist zu beachten, dass nach dem Domain-Namen die Ordnernamen und der Dateiname nicht vergessen werden (sie erhält man beispielsweise durch Rechts-Klick und Anwahl des Menüpunktes ‚Eigenschaften‘ bzw. ‚Seiteninformationen‘, z. B.:

<http://eee.cervantes.es/mapa2/espana.html>; 28.07.2005).

Es ist vorteilhaft, wenn alle Literatur- und Zitatstellen aus dem Internet zunächst komplett als Dateien gespeichert werden, damit die relevanten Dateien als Nachweis auf CD-ROM mit abgegeben werden können. Anstelle der Speicherung von Dateien könnten auch die ausgedruckten mit Datum versehenen kompletten Textseiten aus dem Internet als Nachweis gelten.

7.4. Mögliche Formulierung für eine Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe.
(Bei einer Gruppenarbeit sind die Teilbereiche der Arbeit den Gruppenmitgliedern eindeutig zugeordnet.)

Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift

8. Beurteilung

Beurteilungskriterien siehe Anlage 2

9. Literaturverzeichnis

Verwendete Literatur für Schüler zum Thema Referat, Facharbeit u.Ä.

Hülshoff, Friedhelm und Kaldewey, Rüdiger: Training Erfolgreich lernen und arbeiten: Techniken und Methoden geistiger Arbeit; Stuttgart, Düsseldorf, Leipzig (Klett) 3. Aufl. 1999

Jöckel, Peter: zur Facharbeit [online]. Oktober 1999. <http://www.pjoeckel.de>

Schardt, Friedel und Schardt, Bettina: Referate und Facharbeiten, Freising (Stark) 1999

Weitere z.T. allgemeine und fachspezifische Literatur zum Thema Facharbeit

Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hrsg): Empfehlungen und Hinweise zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe, Soest (Verlag für Schule und Weiterbildung) 1999

Spillner, D. (Hrsg.): Handreichungen zum Thema Facharbeiten in Chemie in: Unterregionalisierte Fortbildung für Lehrerinnen u. Lehrer, Materialien für den Unterricht im Fach Chemie, Bezirksregierung Köln, Dezernat 45.3, 2000

Wambach, Heinz (Hrsg): Besondere Lernleistung und Facharbeit im Rahmen der Abiturqualifikation in: Schriften des Deutschen Vereins zur Förderung des mathematischen und Naturwissenschaftlichen Unterrichts e.V., Heft 60, Tagungsbericht, Köln 1999

<http://informationskompetenz.e-learning.imb-uni-augsburg.de/node/1174>

10. Anlagen

Anlage 1: Titelblatt Facharbeit

Anlage 2: Beurteilungskriterien der Facharbeit am EKG

Anlage 3

Wahlwünsche Facharbeit Jahrgangsstufe Q1 (11),

Schuljahr 2014/2015

Anlage 4

Beratungsprotokolle

Anlage 1: **Titelblatt Facharbeit**

Vorlage bei Themenabsprache
Ernst-Kalkuhl-Gymnasium
Bonn

Facharbeit

Thema

Vorname Nachname

Grundkurs/Leistungskurs Jahrgangsstufe 12, Fach bei Frau/Herrn Nachname

Ausgabetermin des Themas: _____

Unterschrift der Schülerin / des Schülers: _____

Unterschrift der Fachlehrerin / des Fachlehrers: _____

Abgabetermin der Arbeit: _____

Bis hier bei Themenabsprache ausfüllen und von Schülerin/Schüler sowie Fachlehrer/Fachlehrerin abzeichnen!

Die vorliegende Arbeit wurde am _____ eingereicht.

Bewertung:

Note: _____ Punkte: _____

Ort,

Datum

Unterschrift der Fachlehrerin / des Fachlehrers

Anlage 2: Beurteilungskriterien der Facharbeit am EKG

1) Formales

- Ist die Arbeit vollständig?
- Findet sich hinter dem Textteil ein Katalog sinnvoller Anmerkungen?
- Sind die Zitate exakt wiedergegeben, mit genauer Quellenangabe?
- Ist ein sinnvolles Literaturverzeichnis vorhanden mit Angaben zur in der Arbeit benutzten Sekundärliteratur, ggf. zur Primärliteratur?
- Wie steht es mit der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und dem sprachlichen Ausdruck (Satzbau, Wortwahl)?
- Wie ist der äußere Eindruck, das Schriftbild; sind die typographischen Vereinbarungen eingehalten (Einband, Seitenspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte und Überschriften)?

2) Inhaltliche Darstellungsweise

- Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert?
- Werden Thesen sorgfältig begründet; sind die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen?
- Ist die Gesamtdarstellung in sich stringent?
- Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?

3.a) Wissenschaftliche Arbeitsweise

- Sind die notwendigen fachlichen Begriffe bekannt? Werden die Begriffe klar definiert und eindeutig verwendet?
- Werden die notwendigen fachlichen Methoden beherrscht und kritisch benutzt?
- In welchem Maße hat sich die Verfasserin bzw. der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht?
- Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?
- Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung?
- Wird das Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich (auch in der Sprache)?

3.b) Eigeninitiative / Selbstständigkeit

- Welcher Beitrag zur Themenfindung und -eingrenzung wird geleistet?
- Mit welcher Quantität und Qualität wird die Recherche durchgeführt?
- Welche Eigeninitiative und Differenzierung wird in die Beratungsgespräche eingebracht?
- Welche Aktivität wird bei der Auswertung der Literatur, empirischer oder experimenteller Ergebnisse erkennbar?
- Wie wird die eigene Arbeit reflektiert?

4) Ertrag der Arbeit

- Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zueinander?
- Wie reichhaltig ist die Arbeit gedanklich?
- Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften, abstrahierenden, selbständigen und kritischen Einsichten?

Anlage 3

**Wahlwünsche Facharbeit Jahrgangsstufe Q1 (11),
Schuljahr 2014/2015**

EKG SII

Name: _____ Vorname: _____ Datum: _____

Verfahren:

Über den Durchführungsmodus der Facharbeit entscheidet die Lehrerkonferenz!

Die Zahl der Facharbeiten pro Lehrerin bzw. Lehrer wurde auf vier begrenzt. Unterrichtet eine Person zwei Kurse der Jahrgangsstufe, in welchen Klausuren geschrieben werden, wird die maximale Zahl der Facharbeiten auf fünf erhöht.

Jede Schülerin / jeder Schüler in gibt für die Facharbeit drei Wünsche in der Reihenfolge sinkender Präferenz an.

Überschreiten die Facharbeitswünsche bei einer Lehrerin oder einem Lehrer die festgelegten Zahlen, entscheidet die Fachlehrerin / der Fachlehrer in Absprache mit den SchülerInnen und dem Jahrgangstufenleiter, wer in dem Kurs / den Kursen die Facharbeit schreibt.

Die Themen können bereits vor dem Abgabetermin am 16. Januar 2015 mit der Lehrkraft abgesprochen werden. Diese Facharbeiten haben dann vor anderen Wahlwünschen Vorrang. Die Fachlehrerin/der Fachlehrer bestätigt die Zuordnung unten auf diesem Blatt durch Eintrag der entsprechenden Daten und seine Unterschrift.

Wird keine Einigung erzielt, entscheidet das Los!

Wahl	Kursart (LK/GK)	Fach / Kursnr.	LehrerIn
Beispiel	GK	D 1	Schalenbach
1.			
2.			
3.			

Unterschrift Schüler/Schülerin

Die Facharbeit wird angefertigt in:

LK/GK	Fach / Kursnr.	LehrerIn

Unterschrift Betreuungslehrerin bzw. der Fachlehrerin/des Fachlehrers

Anlage 4
Beratungsprotokolle

Schülerin/Schüler	Kurslehrerin / Kurslehrer
Thema der Facharbeit	
<hr/> <hr/>	

1. BESPRECHUNGSTERMIN: GLIEDERUNG DER FACHARBEIT

Einschätzung der Arbeitsfortschritte		
<input type="checkbox"/> kein Fortschritt	<input type="checkbox"/> geringe Fortschritte	<input type="checkbox"/> erkennbare Fortschritte <input type="checkbox"/> gute Fortschritte
Probleme:		
<hr/> <hr/>		
Absprachen/Vereinbarungen		
<hr/> <hr/>		
Bonn,	<hr/> Datum	<hr/> Fachlehrer/in
		<hr/> Schüler/in

2. BESPRECHUNGSTERMIN: VORSCHRIEB DER FACHARBEIT

Einschätzung der Arbeitsfortschritte		
<input type="checkbox"/> kein Fortschritt	<input type="checkbox"/> geringe Fortschritte	<input type="checkbox"/> erkennbare Fortschritte <input type="checkbox"/> gute Fortschritte
Probleme:		
<hr/> <hr/>		
Absprachen/Vereinbarungen		
<hr/> <hr/>		
Bonn,	<hr/> Datum	<hr/> Fachlehrer/in
		<hr/> Schüler/in